

Jahresbericht des Präsidenten Saison 2020 - 21

Liebe Mitgliederinnen, liebe Mitglieder

Ich habe mir mein zweites Amtsjahr als Präsident des EHC Dübendorf etwas anders vorgestellt. Trotzdem kann ich diesem schwierigen Jahr auch Gutes abgewinnen. Ich glaube gerade in der Krise zeigt sich die Stärke eines Vereins. Zusammengehörigkeit, Teamgeist und uneingeschränkte Identifikation von Nachwuchsspielern, erster Mannschaft, Trainern, dem Vorstand bis zu den Sponsoren, Eltern und Sympathisanten des Eishockeyclubs, sind diese Gradmesser. Unsere sportlichen Ziele liessen sich aus verständlichen Gründen nicht messen aber alle Spieler des EHC-Dübendorf haben grosse sportliche Stärke gezeigt. Trotz wenig oder fast keinen Ernstkämpfen wurde hart trainiert. Die Jungen haben mit viel Fleiss an ihren sportlichen Zielen gearbeitet. Alle haben grosse Solidarität gezeigt und mit der Vereinsführung am selben Strick gezogen. Dies zeigt die Qualität des Vereins und diese Verbundenheit gibt uns die Gewissheit, dass wir gestärkt aus dem Vereinsjahr herausgehen.

Es zeigt sich auch, dass ein strukturell sauber geführter Verein solche Krisen schadlos überstehen kann. Wir haben bewiesen, dass wenn alle am selben Strick ziehen, Unmögliches zur Realität wird. Es sind die treuen und zuverlässigen Sponsoren und Sympathisanten die durch ihre grosszügige Unterstützung massgebendes zum guten Geschäftsergebnis beigetragen haben. Die Gespräche die ich mit fast allen Sponsoren führen durfte haben gezeigt, dass nicht monetäre Aspekte im Vordergrund standen, sondern das Wohlergehen unseres Vereins.

Trotz einigem Verdruss, können wir auch positive Momente hervorheben.

Das Cupspiel gegen die ZSC-Lions nach der ersten Verschiebung, wegen eines Coronafalls in unserer Mannschaft, konnte doch noch gespielt werden. Trotz einer 0:9 Niederlage haben sich unsere Amateure gut geschlagen. Die in Starformation aufgetretenen Zürcher konnten unseren Spielern die Freude an diesem saisonalen Highlight nicht nehmen. Ein Wermutstropfen bleibt aber, dass dies in den nächsten Jahren der voraussichtlich letzte Cup-Match gegen eine Mannschaft der obersten Liga sein wird. Auch dass unsere erste Mannschaft, im Gegensatz zum Grossteil unserer Konkurrenz, bis Ende Jahr noch trainieren durfte, ist positiv zu werten. Leider musste das Glattalturnier abgesagt werden, erfreulich aber, die Jungen bis 16. Jahren konnten doch die ganze Saison trainieren und teilweise auch spielen.

Der Vorstand wurde in dieser Zeit stark gefordert. Keine Planungssicherheit, unpräzise und mangelhafte Kommunikation von Politik, Behörden und Wissenschaft, trugen nicht zur Beruhigung der Situation bei. In diesem Umfeld war eine klare Übersicht der Finanzen eine grosse Herausforderung. Informationen über mögliche Hilfspakete oder Förderbeiträge und die Unsicherheit fehlender Einnahmen, beschäftigte uns stark. Glücklicherweise konnten wir in Bezug auf die Finanzen positive Erfahrungen erleben. Versprochene Gelder, seien diese von der Kommune, dem Verband, den ZSC Lions und auch den Sponsoren, wurden ohne Vorbehalte zu 100 % beglichen. Unser Vermieter der Eisbahn die SFD, hat sauber die beanspruchten Leistungen mit uns abgerechnet und nicht auf Pauschalen bestanden. Erwähnen möchte ich auch den Verband, der sich um unsere Anliegen sehr engagiert hat und mit Kostenerlassen uns entgegengekommen ist.

Dies alles verpflichtet uns aber weiterhin den Finanzen grosses Augenmerk zu schenken und nur Geld auszugeben, das wir auch verdient haben. Dem Ziel, mit dem ganzen Schuldenabbau sind wir trotz des schwierigen Jahres, einen Schritt näher gerückt und können mit grossem Respekt vor der Aufgabe und auch mit viel Zuversicht in die Zukunft schauen.

Unser Ziel bleibt natürlich im nächsten Vereinsjahr nicht nur von positivem wirtschaftlichem Erfolg sprechen zu können, sondern die sportlichen Emotionen zu leben, die das Salz in der Suppe eines jeden Sportvereins sind.

Es bleibt mir allen Mitgliedern, Eltern, Sponsoren und Sympathisanten zu danken für ihre uneingeschränkte Unterstützung zum Wohle des Vereins. Den Mannschaften, Trainern und dem Staff, wünsche ich viel Erfolg und eine super Saison 2021 / 2022, mit möglichst wenig Einschränkungen. Ganz besonders danke ich allen Funktionärinnen und Funktionären für ihre aufopfernde Arbeit für den Club. Zuallerletzt aber ein ganz grosses Dankeschön meinen Vorstandsmitgliedern, die mit ihrem Engagement ein Grossteil ihrer Freizeit opfern und mit viel Herzblut einmal mehr einen tollen Job verrichtet haben.

Euer Präsident

Fredy Meyer

